

Thomas Müller-Bahlke und Edmund Baron: Rundgang durch die Franckeschen Stiftungen zu Halle.

2., bearbeitete Auflage. Halle 2014.

44 S., 31 Abb., € 4,80; ISBN 978-3-939922-44-5

Neben einem kurzen Abriss über die Geschichte der Franckeschen Stiftungen gibt diese Publikation ein Überblick über die Bauten der Stiftungen und ihre Nutzung, so dass man sie als Vorbereitung auf einen Besuch lesen oder während eines Rundgangs über das Stiftungsgelände als Orientierung und Information nutzen kann. Die Baugeschichte der Franckeschen Stiftungen begann 1698 als der Grundstein für das Historische Waisenhaus gelegt wurde – noch heute das Herzstück des Gebäudeensembles. Während der nächsten 50 Jahre entstand die weltweit ausstrahlende Schulstadt mit Waisenanstalten für Jungen und Mädchen, unter anderem mit Bibliotheks-, Druckerei-, Ökonomie-, Schul- und Versorgungsgebäuden. Ende des 19. und während des 20. Jahrhunderts kamen neue Schul- und Sozialbauten hinzu. Nach langen Zeiten der Vernachlässigung im vergangenen Jahrhundert wurden und werden die Gebäude heute aufwändig restauriert, instand gehalten und auch neuen Nutzungen im Sinne der Stiftungssatzung zugeführt. Die kulturhistorischen Sammlungen – wie die Kunst- und Naturalienkammer und die Kulissenbibliothek mit ihrer bedeutenden Büchersammlung – können zu den musealen Öffnungszeiten besucht werden. Das Gelände der Stiftungen ist frei zugänglich.

